

Protokoll der 22. Sitzung vom 08. Oktober 2009

Beginn: 19.05 Uhr
Ort: Stadthaus 2, Bürgersaal

Ende: 21.40 Uhr

TEILNEHMERINNEN:

Arbeitskreise:

Hildegard Huber und Wilfried Wacker (beide Ak Eine Welt), Joachim Schröder (Ak Stadtentwicklung), Willi Volkmann (Ak Runder Tisch und Förderkreis Burkina Faso), Rolf Rössler und Werner Scheffel (beide Ak Verkehr)

Stadträte:

Andrea Bengert (CDU), Rudi Zens (FDP), Walter Linsin (SPD), Gerd Waidner (ULR und zugleich Vertreter Eine-Welt-Netzwerk), Uwe Kasimir (FWR), Babette Schulz (Bündnis90/Grüne)

Seniorenrat:

Oskar Bauer

Verwaltung:

OB Sebastian Schrempp, BM Clemens Hauk, Kämmerer Thorsten Dauth, USK Martin Reuter

Entschuldigt:

Dr. Karl-Hermann Harms, Peter Benz

TAGESORDNUNG

1. Anfragen von Einwohnern
2. Mitteilungen der Stadtverwaltung
3. Beratung und Entscheidung über eine Änderung der Geschäftsordnung der Lokalen Agenda 21 Rheinstetten
4. Berichte aus den Gruppen
5. Information über den Haushaltsplan 2010 – Vorstellung und Diskussion
6. Beratung und Entscheidung über den Antrag des Arbeitskreises Verkehr auf Prüfung einer zusätzlichen Erschließung der Motoballplätze in Mörsch
7. Verschiedenes/Wünsche und Anträge

TOP 1: Anfragen von Einwohnern

Keine.

TOP 2: Mitteilungen der Stadtverwaltung

Herr OB Schrempp würdigt den langjährigen Einsatz der verstorbenen Dr. Dorothea Harms für eine nachhaltige Entwicklung in Rheinstetten, u.a. in ihrer Funktion als Leiterin des Arbeitskreises Hochwasserschutz. Die Versammlung erhebt sich zu ihrem Gedenken.

TOP 3: Beratung und Entscheidung über eine Änderung der Geschäftsordnung der Lokalen Agenda 21 in Rheinstetten

Herr Reuter erläutert kurz die Notwendigkeit zur redaktionellen Änderung der Geschäftsordnung. Der Agendarat fasst entsprechend der Verwaltungsvorlage einstimmig folgenden Beschluss:

§ 3 Abs. 1 a der Geschäftsordnung wird wie folgt neu gefasst:

„Mitglieder des Agendarates (stimmberechtigt) sind:

Der Gemeinderat mit zwei Vertretern / Vertreterinnen jeder Fraktion und einem Vertreter / einer Vertreterin jeder Gruppe“

TOP 4: Berichte aus den Gruppen

Ak Eine Welt

Bericht wird schriftlich vorgelegt.

Ak Stadtentwicklung

Bericht wurde bereits mit der Sitzungseinladung verschickt.

AK Verkehr

Bericht wird schriftlich vorgelegt. Herr Rolf Rössler stellt sich kurz als neuer Sprecher des Arbeitskreises vor.

Seniorenrat

Bis zum Frühjahr möchte der Seniorenrat mit der Stadt in einen Gedankenaustausch zum Thema Demographie treten.

Förderkreis Burkina Faso

Protokoll der 22. Sitzung vom 08. Oktober 2009

Herr Willi Volkmann berichtet von den schweren Zerstörungen, die durch Überschwemmungen in Burkina Faso hervorgerufen wurden. Er bedankt sich für die bereits in Rheinhausen geleistete Hilfe.

In Vorbereitung ist die Verschickung eines Containers mit Fahrrädern nach Burkina Faso

AK Artenvielfalt

Herr Reuter entschuldigt Herrn Dr. Harms

Eine-Welt-Netzwerk

Herr Waidner berichtet von der Präsentation der Netzwerkmitglieder bei Familientag am 20.09., hierbei konnte ein neues Klientel angesprochen werden.

TOP 5: Informationen über den Haushaltsplan 2010 – Vorstellung und Diskussion

Zunächst bedankt sich Herr OB Schrempp bei Frau Huber und Herrn Schöttgen für ihr Engagement in der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt und überreicht jeweils ein Rheinhauser Geschenkpäckchen.

Herr Kämmerer Dauth erläutert wesentliche Daten zum geplanten Haushalt 2010 und zeigt dabei die Entwicklung von zentralen Einnahme- und Ausgabepositionen über die letzten Jahre auf. Er verdeutlicht, dass die Ertragskraft des Verwaltungshaushaltes wieder gesteigert werden muss, um die nötigen Ausgaben finanzieren zu können.

Nach der Beantwortung einiger Detailfragen zum Haushalten entwickelt sich eine Diskussion über die beste Vorgehensweise, um die Bürger an der Aufstellung des Haushaltsplanes zu beteiligen. Auf die Kritik, die Beteiligung sei oft zu spät erfolgt, entgegnet Herr OB Schrempp, dass auch bei schon frühzeitig durchgeführten Beteiligungen keine bessere Resonanz erreicht wurde. Der von der Stadt zur Bürgerbeteiligung teils betriebene sehr hohe Aufwand brachte nur geringe Resultate. Die nun erstmals im Agendarat gegebenen Erläuterungen sind ein neuer Versuch, die interessierte Öffentlichkeit zu erreichen.

Herr Linsin versichert aufgrund einer Nachfrage, dass auch die Fraktionen stets offen sind, direkt mit Bürgern in ein Gespräch hinsichtlich von Haushaltsfragen zu kommen. Allerdings würden stets nur persönliche Anliegen vorgetragen.

TOP 6: Beratung und Entscheidung über den Antrag des Arbeitskreises Verkehr auf Prüfung einer zusätzlichen Erschließung der Motoballplätze in Mörsch

Nach der Erläuterung der Verwaltungsvorlage, in der aus Naturschutzgründen eine alternative Erschließung ausgeschlossen wird, gibt Herr Reuter das Wort an Herrn Scheffel vom Ak Verkehr. Dieser kritisiert massiv die Belastung durch Lärm und Verkehr in der Hertzstraße durch Gewerbe, Einkaufszentren, Gastronomie sowie den Betrieb der Motoballplätze (auch

Protokoll der 22. Sitzung vom 08. Oktober 2009

aufgrund deren Nutzung durch externe Vereine). Insbesondere auch der Durchgangsverkehr aus Durmersheim Richtung Neuburgweier sorge für erhebliche Belastungen.

Es stellt sich heraus, dass das Anliegen des Ak Verkehr nicht wie von der Verwaltung aufgrund des Mängelbogens angenommen, nur die Erschließung der Motoballplätze betrifft, sondern dass die generelle Verkehrssituation in der Hertzstraße kritisiert wird. Herr Ratzel vom AK Verkehr erläutert aus dem Zuhörerraum, dass durch das Ordnungsamt auf die komplexen, vorgetragene Sachverhalte keine befriedigenden Antworten erteilt worden seien, so dass der Ak Verkehr als Reaktion darauf die Thematik aufgesplittet und mit verschiedenen Mängelbögen vorgetragen habe.

Ein großes Problem stellt wohl der LKW-Verkehr da, dessen Durchfahrt (außer Anlieger) an sich durch Beschilderung untersagt ist. Hier scheint ein Vollzugsdefizit zu bestehen, das allerdings durch die Stadt alleine nicht behoben werden kann, da der fließende Verkehr nur durch die Polizei entsprechend kontrolliert werden kann.

Herr Ratzel fordert auch eine bessere Beschilderung Richtung Neuburgweier, so dass der Verkehr nicht mehr über die Hertzstraße geführt wird. Vorschläge lägen dem Ordnungsamt seit längerer Zeit vor.

Frau Stadträtin Schuz fragt nach, ob die Hertzstr. bei der nächsten Verkehrsschau mit behandelt werden könne. Herr BM Hauk sieht aufgrund des Problemumfangs die Notwendigkeit einer separaten Verkehrsschau.

Aufgrund der vom TOP weit abweichenden tatsächlichen Problemstellung ist eine sachgerechte weitere Beratung im Agendarat mangels ausreichender Informationen in der Sitzung nicht möglich und eine Entscheidung über diesen isolierten Punkt auch nicht sinnvoll. Allerdings kommt allgemein zum Ausdruck, dass eine weitere Straßenverbindung sicher kein hilfreicherer Ansatz ist. Hinsichtlich des Bearbeitungsstandes der beim Ordnungsamt anhängigen Meldungen / Beschwerden zur Hertzstr. erfolgt eine interne Klärung.

TOP 7: Verschiedenes / Wünsche und Anträge

Herr BM Hauk informiert über 2 Termine in Karlsruhe in Sachen Klimaschutz

Rheinstetten
22.10..09

aufgestellt: Martin Reuter